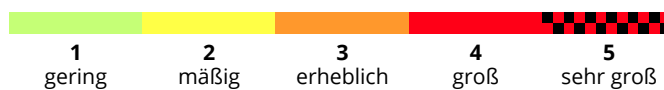
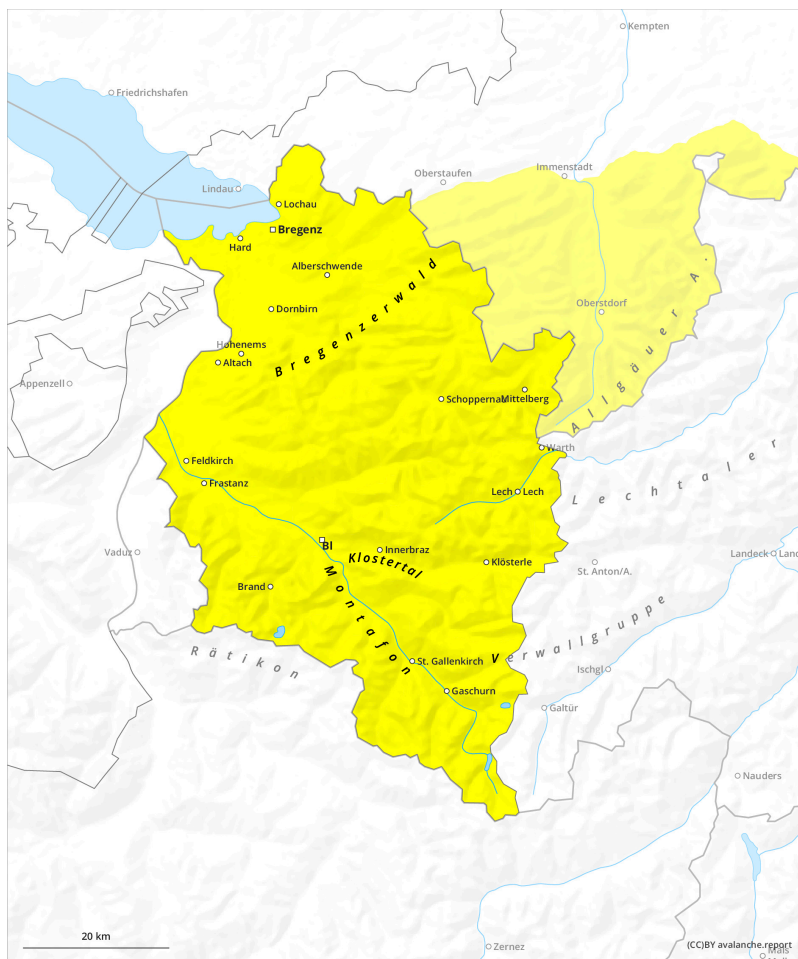
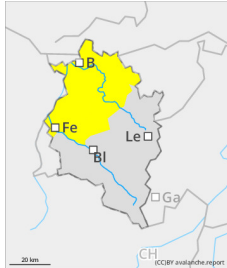


## Tribschnee in Hochlagen und mit Erwärmung nasse Rutsche und Lawinen



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Dienstag, 17. Dezember 2024



Triebschnee



Waldgrenze



Nassschnee



2000m

### oberhalb der Waldgrenzen frischer Triebschnee; mit Erwärmung Locker- und Gleitschneelawinen

#### Gefahrenbeurteilung

Oberhalb der Waldgrenzen sind frische Trieb Schneeansammlungen störanfällig. Gefahrenstellen sind vor allem schattseitig hinter Geländekanten sowie in eingewehten Rinnen und Mulden vorhanden. Kleine, vereinzelt mittlere Schneebrettlawinen können durch einzelne Wintersportler ausgelöst werden. In tieferen Lagen und besonders an Sonnenhängen sind mit der Erwärmung feuchte Lockerschneelawinen und an steilen Wiesenhängen in schneereichere Gebiete auch kleine Gleitschneelawinen möglich.

#### Schneedecke

Der jüngste Neuschnee liegt vor allem an steilen Schattenhängen auf aufgebauten Altschneesichten oder auf Oberflächenreif. An Ost- und Sonnenhängen oft auf verkrusteten Schichten. Neu- und frischer Triebschnee sind nur mäßig mit der Altschneeoberfläche verbunden. Insgesamt sind die Schneehöhen sehr unterschiedlich: Rücken und Grate sind oft abgeblasen oder mit wenig Schnee bedeckt, Rinnen und Mulden mit Triebschnee gefüllt.

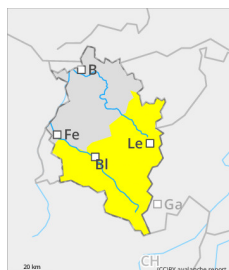
#### Wetter

Der Montag wird sehr sonnig und es kommt zu einer deutlichen Milderung im Tagesverlauf. Im Laufe des Nachmittags setzt unterhalb von 2000 m langsam Tauwetter ein. Der Wind schwächt sich ab. Temperatur in 2000m: -8 bis +3 Grad. Mäßiger bis schwacher Nordwestwind.

#### Tendenz

Der Dienstag wird sehr sonnig und mild. Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich. Rutsche und kleine Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Dienstag, 17. Dezember 2024



Tribschnee



Nassschnee



### **frischer Tribschnee ist die Hauptgefahr; mit Erwärmung Locker- und Gleitschneelawinen**

#### Gefahrenbeurteilung

In höheren Lagen sind frische Tribschneeansammlungen störanfällig. Gefahrenstellen sind vor allem schattseitig hinter Geländekanten, Rinnen und Mulden sowie in eingewehten Hangzonen vorhanden. Umfang und Verbreitung solcher nehmen mit der Seehöhe zu. Kleine bis mittlere Schneebrettlawinen können durch einzelne Wintersportler ausgelöst werden. Oberhalb etwa 2400 m können vereinzelt Lawinen auch im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. In tieferen Lagen und besonders an Sonnenhängen sind mit der Erwärmung feuchte Lockerschneelawinen und an steilen Wiesenhängen auch kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich.

#### Schneedecke

Der jüngste Neuschnee liegt vor allem an steilen Schattenhängen auf aufgebauten Altschneesichten oder auf Oberflächenreif. An Ost- und Sonnenhängen oft auf verkrusteten Schichten. Frische Tribschneeansammlungen und der Neuschnee ist daher mit zunehmender Seehöhe nur mäßig mit der Altschneeoberfläche verbunden. Stellenweise sind in hohen, schattseitigen Lagen sowie an schneearmen Stellen kantige Schwachschichten in der Schneedecke vorhanden. Insgesamt sind die Schneehöhen sehr unterschiedlich: Rücken und Grate sind oft abgeweht oder mit wenig Schnee bedeckt, Rinnen und Mulden mit Tribschnee gefüllt.

#### Wetter

Der Montag wird sehr sonnig und es kommt zu einer deutlichen Milderung im Tagesverlauf. Im Laufe des Nachmittags setzt unterhalb von 2000 m langsam Tauwetter ein. Der Wind schwächt sich ab. Temperatur in 2000m: -8 bis +3 Grad. Mäßiger bis schwacher Nordwestwind.

#### Tendenz

Die Frostgrenze erreicht am Dienstag fast 3000 m. Dazu weht der Höhenwind stark bis stürmisch aus West. Triebschnee bleibt in Hochlagen die Hauptgefahr. In tieferen Lagen sind Rutsche und Gleitschneelawinen möglich.